



Mit dem
Mineralkomplex
aus der Emser
Heilquelle

EMSER® NASENDUSCHE & EMSER® NASENSPÜLSALZ

Zweckbestimmung: Medizinprodukte zur Durchführung von Nasenspülungen

Gebrauchsanweisung – bitte aufmerksam lesen!

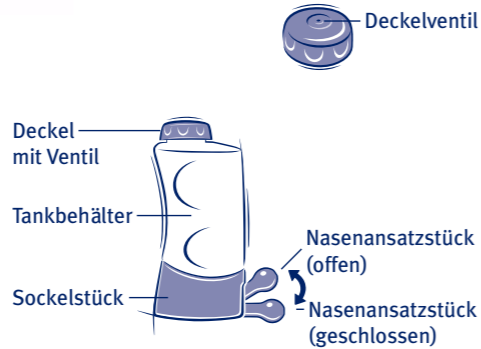
Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie haben sich für eine Emser® Nasendusche mit Emser® Nasenspülsalz entschieden.

Hierbei handelt es sich um ein hochwertiges, aufeinander abgestimmtes System zur Durchführung von Nasenspülungen. Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsanweisung aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieser Medizinprodukte beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Was ist die Emser® Nasendusche?

Die Nasendusche ist ein Medizinprodukt, welches als Applikationshilfe zur Spülung der Nasenhaupthöhle mit Spüllösung eingesetzt wird.



Was ist Emser® Nasenspülsalz und was ist darin enthalten?

Emser® Nasenspülsalz ist ein Pulver, welches zur Herstellung einer Nasenspüllösung verwendet wird. Es enthält eine Mineralsalzmischung mit 5% Natürlichem Emser Salz und anderen wertvollen Mineralsalzen (Analysedaten der Mineralsalzmischung: Ionen in g/kg: Natrium 356, Kalium 9,2, Chlorid 449, Hydrogencarbonat 173, Sulfat 11,5).

Das Natürliche Emser Salz enthält zahlreiche wertvolle Mineralstoffe und Spurenelemente in einzigartiger Ausgewogenheit und Kombination. Die Herkunft aus den Tiefen der Erde bedingt seine natürliche Reinheit. Seine besondere Zusammensetzung verursacht seine außerordentlich gute Verträglichkeit und verstärkt die Wirksamkeit mechanischer Spülbehandlungen der Nasenhaupthöhle. Emser® Nasenspülsalz enthält keine chemischen Zusätze zur Konservierung oder Verbesserung der Fließeigenschaften.

Wofür werden Nasenspülungen eingesetzt?

Nasenspülungen werden zur gründlichen Spülung der Nasenhaupthöhle eingesetzt. Durch eine Spülung der Nasenhaupthöhle wird die Nasenschleimhaut befeuchtet und die Nasenhöhle gereinigt. Spülungen der Nasenhaupthöhle werden in folgenden Situationen eingesetzt:

- Vorbeugung vor Erkältungskrankheiten
- Akute und chronische Nasen- und Nasennebenhöhlenentzündungen
- Trockene Nase mit festen Borken
- Pollen- und Hausstauballergie
- Starke Staub- und Schmutzbelastung
- Schnarchneigung aufgrund katarrhalischer Zustände
- Nachbehandlung nach operativen Eingriffen im Bereich der Nase und Nasennebenhöhlen

Spülungen mit Emser® Nasenspülsalz haben sich besonders bewährt zur Vorbeugung vor Erkältungskrankheiten, bei starker Staub- und Schmutzbelastung, bei starkem Pollenflug und zur intensiven und reizarmen Befeuchtung chronisch trockener Nasenschleimhäute.

Wann darf die Nase nicht gespült werden?

Die Nase darf nicht gespült werden:

- wenn durch Verletzungen am Nasendach und den Nebenhöhlenwänden eine direkte Verbindung zu den Flüssigkeitsräumen des Gehirns besteht
- bei starkem Nasenbluten.

Wann darf die Nase nicht mit Emser® Nasenspülsalz gespült werden?

Die Nase darf nicht mit Emser® Nasenspülsalz gespült werden, wenn Unverträglichkeiten gegenüber den Inhaltsstoffen von Emser® Nasenspülsalz bekannt sind.

Womit kann die Nase außerdem gespült werden?

Nasenspülungen sollten immer mit isotonen Salzlösungen durchgeführt werden, d.h. mit Salzlösungen, die in ihrer Konzentration dem Mineralstoffgehalt des Blutes angepasst sind. Zu hohe oder zu niedrige Konzentrationen (z.B. reines Wasser) können zu unangenehmen Reizerscheinungen und Nebenwirkungen führen. Alle Nasenspülsalze von Emser® sind auf das Füllvolumen der Nasendusche abgestimmt und in Beuteln vorportioniert. Sollten Sie andere Salze verwenden, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, welche Menge Sie

zur Herstellung einer isotonen Lösung benötigen. Das Füllvolumen der Emser® Nasendusche beträgt 250 ml. Bitte verwenden Sie ausschließlich Salze in Pharmaqualität, da andere Salze z.B. Speisesalze meistens z.T. nicht deklarierte Fließregulierungsmittel enthalten, die die Nasenschleimhaut schädigen können.

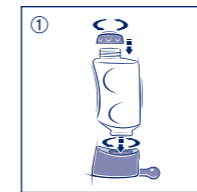
Was ist bei Kindern, älteren Menschen und Schwangeren zu berücksichtigen?

Nasenspülungen mit der Emser® Nasendusche und isotonen Salzlösungen sind für alle Patientengruppen bedenkenlos durchführbar. Die Emser® Nasendusche ist so konzipiert, dass sie sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder ab 12 Jahren problemlos Anwendung finden kann. Für Kinder im Alter zwischen 3 und 12 Jahren steht die Emser® Kindernasendusche zur Verfügung, die speziell auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe ausgerichtet ist.

Was muss ich vor der Anwendung der Emser® Nasendusche grundsätzlich beachten?

Vor jeder Anwendung sollten Sie ihre Hände gründlich waschen und die Nasendusche mit heißem Wasser ausspülen, um Keimverschleppungen zu vermeiden.

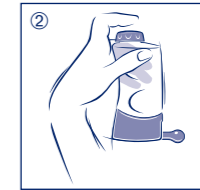
Wie befülle ich die Emser® Nasendusche?



Zur Befüllung bitte den Tankbehälter fest mit dem Sockelstück verbinden. Danach Schraubdeckel aufdrehen und abnehmen. Das im Sockel integrierte Nasenansatzstück waagrecht nach vorne stellen. Damit ist der Behälter geschlossen (Abb. 1). Nun die Emser® Nasendusche bis zur Markierung „max.“ mit handwarmem Wasser befüllen und eine geeignete Menge Salz, vorzugsweise den Inhalt eines Dosierbeutels Emser® Nasenspülsalz 2,5 g, zugeben.

Hinweis: Das zur Herstellung der Spüllösung eingesetzte Wasser darf nicht wärmer als 50°C sein, muss mindestens Trinkwasserqualität aufweisen und sollte immer frisch sein. Nie abgestandenes Wasser verwenden oder Reste der Spüllösung aufbewahren, da es

zu Verkeimungen kommen kann. Bei besonders exponierten Patienten (z.B. Patienten mit Mukoviszidose (zystischer Fibrose) oder Frischoperierte in den ersten 3 Tagen nach der OP) sowie bei unklarer Trinkwasserqualität soll steriles oder abgekochtes Wasser verwendet werden.

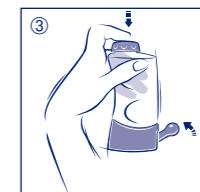


Nach der Befüllung den Schraubdeckel wieder aufsetzen und zudrehen. Jetzt das Deckelventil mit dem Zeigefinger verschließen (Abb. 2). Anschließend die Emser® Nasendusche solange schwenken, bis sich das Salz vollständig aufgelöst hat.

Bitte achten Sie auf die vollständige Lösung des Salzes durch kräftiges Schütteln oder Schwenken, bei nicht vollständiger Lösung kann es zu Reizerscheinungen wie z.B. Brennen oder Kribbeln kommen.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist die Nasendusche auch bei waagerechter Position des Nasenansatzstückes nicht vollständig dicht, denn die Aufbewahrung von Spüllösung birgt das Risiko der Verkeimung und Infektion. Befüllen Sie die Nasendusche deshalb immer am Waschbecken.

Wie spüle ich die Nase mit der Emser® Nasendusche?



Die fertig befüllte Emser® Nasendusche in eine Hand nehmen und dabei das Ventil im Schraubdeckel mit dem Zeigefinger verschließen. Anschließend das Nasenansatzstück bis zum Anschlag nach oben stellen (Abb. 3).



Jetzt den Kopf leicht über ein Waschbecken vorbeugen und gleichzeitig den Mund weit öffnen, sodass sich das Gaumensegel hebt. Dann kann die Spülflüssigkeit später nicht in den Rachen fließen. In dieser Position das Nasenansatzstück sanft an ein Nasenloch ansetzen, so dass das Nasenloch verschlossen wird (Abb. 4).



Jetzt das Ventil im Schraubdeckel durch Heben des Zeigefingers öffnen. Dadurch fließt die Spüllösung automatisch in eine Nasenseite, umspült die Nasenscheidewand und fließt aus dem anderen Nasenloch wieder heraus (Abb. 5).

Durch erneutes Verschließen des Deckelventils durch den Zeigefinger kann der Spülvorgang unterbrochen werden.

Um die oberen Teile der Nasenhöhle zu durchspülen, die Wände der Nasendusche in der Mitte des Tankbehälters leicht zusammendrücken. Dadurch verschließt sich das Deckelventil automatisch, wodurch der Spüldruck leicht erhöht wird und die Spüllösung durch den oberen Bereich der Nasenhaupthöhle fließt. Vorgänge mehrmals wiederholen, wobei die Nasendusche auch an das andere Nasenloch angesetzt werden sollte.

Wichtig: Wenn Sie unmittelbar nach der Spülbehandlung die Nase ein wenig schnäuzen möchten, achten Sie darauf, dass Sie während des Naseputzens immer nur ein Nasenloch verschließen. Nur dann wird der Druck in der Nasenhöhle nicht erhöht.

Unerwünschte Druckerhöhungen können dazu führen, dass Lösung und Sekret in die Verbindungsgänge von der Nase zu den Ohren oder den Nebenhöhlen gedrückt werden. In der Regel läuft die Flüssigkeit in kürzester Zeit von selbst zurück. In seltenen Fällen kann die Anwendung abschwellender Nasentropfen hilfreich sein.

Was tun, wenn die Spüllösung nicht in die Nase läuft?

Wenn die Nase stark verstopft ist oder sich nur noch ein kleiner Rest Spülflüssigkeit in der Nasendusche befindet, reicht der Spüldruck der Emser® Nasendusche nicht aus. In diesem Fall den Spüldruck wie oben beschrieben erhöhen. Wenn aber das Nasenansatzstück zu fest gegen eine Nasenwand gedrückt wird, kann die Lösung nicht in die Nase laufen. Überprüfen Sie dann zunächst bitte die Stellung der Emser® Nasendusche oder des Nasenansatzstückes und korrigieren Sie diese.

Was tun, wenn eine Nasenseite gänzlich verstopft ist?

Wenn ein Nasenloch weitestgehend verstopft ist, kann es sein, dass die Spüllösung nicht in das Nasenloch hineinfließen oder durch dieses zurückfließen kann. In diesen Fällen sollten Sie zunächst versuchen, die Spülbehandlung an der anderen Nasenseite zu beginnen, denn meistens ist das Hindernis durch Anspülen der gegenüberliegenden Seite zu lösen. Reicht das alleine nicht aus, kann der Spüldruck durch sanftes Zusammendrücken der Nasendusche auch noch erhöht werden, um das Hindernis zu beseitigen. Bitte den Spüldruck niemals mit großer Krafteinwirkung stark erhöhen!

Was tun, wenn geringe Mengen Spüllösung in den Rachen laufen?

Geringe Mengen Spülflüssigkeit können trotz optimaler Anwendung immer in den Rachen gelangen. Diese können dann einfach ausgespuckt oder verschluckt werden.

Was tun, wenn die Spülflüssigkeit noch lange nach der Behandlung aus der Nase läuft?

Dieses Problem tritt bei einigen Anwendern auf, die über eine Nase mit vielen Nischen verfügen. Diese sollten nach jeder Spülbehandlung den Kopf über dem Waschbecken mehrmals zu allen Seiten drehen, damit die Spülflüssigkeit gänzlich aus der Nase heraus laufen kann.

Wie reinige ich die Emser® Nasendusche?



Vor und nach jeder Benutzung sollte die Nasendusche kurz mit heißem Wasser durchgespült werden. Drehen Sie dazu den Schraubdeckel ab. Jetzt können Sie den Tankbehälter unter fließendem Wasser ausspülen (Abb. 6). Nach der Benutzung klappen Sie das Nasenansatzstück nach hinten ein und lassen die Nasendusche aufrecht zur Endtrocknung stehen (Abb. 7).



Nasendusche aufrecht zur Endtrocknung stehen (Abb. 7).



Wichtig: Tankbehälter während der Trocknungsphase nicht mit dem Schraubdeckel verschließen (Abb. 8).

Zur intensiven Reinigung können der Tankbehälter und das Nasenansatzstück vom Sockelstück der Nasendusche getrennt werden. Der Tankbehälter lässt sich leicht durch Drehen vom Sockelstück der Nasendusche lösen. Das Nasenansatzstück sitzt dagegen relativ fest, sodass dieser Vorgang etwas Kraft erfordert. Hierzu drehen Sie das Nasenansatzstück nach unten und ziehen Sie es aus seiner Verankerung. So zerlegt können alle Bestandteile der Nasendusche in der Spülmaschine gereinigt werden. Bitte beachten Sie beim Einstellen der einzelnen Bestandteile in die Spülmaschine, dass sich kein Spülmaschinenwasser darin sammeln kann und dass der Spülbehälter so positioniert ist, dass er nicht unter Spannung steht. Außerdem können die Bestandteile mit kochendem Wasser ausgespült oder im Topf mit Wasser ausgekocht werden.

Bitte beachten Sie, dass ungenügende Reinigung oder Trocknung zur Verkeimung der Nasendusche führen kann, die Krankheiten auslösen oder verschlimmern könnte.

Wie oft und wie lange sollten Nasenspülungen durchgeführt werden?

Nasenspülungen mit der Emser® Nasendusche sollten in der Regel 1- bis 3-mal täglich mit 250 ml Spüllösung durchgeführt werden. In besonders schweren Fällen können auch häufigere Nasenspülungen sinnvoll sein. Im Rahmen langfristiger Spültherapie (mehrere Monate und Jahre) haben sich je nach individueller Konstitution auch Spülbehandlungen alle 2 bis 3 Tage bewährt. Grundsätzlich können Nasenspülungen mit isotonen Emser Salz®-Lösungen ohne Begrenzung von Häufigkeit und Dauer durchgeführt werden.

Welche unerwünschten Wirkungen können bei Nasenspülungen mit der Emser® Nasendusche auftreten?

Gelegentlich kann es zu leichten Reizerscheinungen wie Kribbeln und Brennen in der Nase kommen, selten wurden unmittelbar nach Spülbehandlungen auch Kopfschmerzen beobachtet.

Bei Verwendung zu niedrig konzentrierter Salzlösungen kann es zu starken Reizerscheinungen mit Anschwellen der Nasenschleimhaut und Schmerzen kommen. Bei Anwendung zu hoch konzentrierter Salzlösungen kommt es gehäuft zu Nasenbluten. Bei dauernder Anwendung zu hoch konzentrierter Salzlösungen kann es zur Austrocknung und Verödung der Nasenschleimhaut bis hin zur Stinknase kommen.

Was ist sonst noch zu beachten?

Die Nasendusche ist ein Medizinprodukt mit beschränkter Nutzungs- und Haltbarkeitsdauer, sodass sie regelmäßig ersetzt werden sollte.

Wir empfehlen aus hygienischen Gründen die maximale Benutzung über ca. 100 Anwendungen bzw. 6 Monate.

Bitte achten Sie auch darauf, dass jedes Familienmitglied aus hygienischen Gründen seine eigene Nasendusche benutzt.

Bitte verwenden Sie die Nasendusche nur zur Nasenspülung. Befüllen Sie die Nasendusche insbesondere nicht mit Lösungen, die nicht zur Nasenspülung geeignet sind.

Emser® Nasenspülsalz enthält keine Konservierungsstoffe. Spüllösungen hergestellt aus Emser® Nasenspülsalz sind daher unmittelbar nach Herstellung zu verbrauchen und können nicht aufbewahrt werden. Emser® Nasenspülsalz sollte nicht mehr nach Ablauf des auf der Packung aufgedruckten Verfalldatums verwendet werden. Bitte lagern Sie Emser® Nasenspülsalz immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

Welche Packungen sind erhältlich?

Die Emser® Nasendusche ist als Kombipackung mit 4 Beuteln Emser® Nasenspülsalz in der Apotheke erhältlich.

Emser® Nasenspülsalz ist in Packungen mit 20, 50 und 100 Dosierbeuteln in der Apotheke erhältlich.

Erläuterung der Symbole

- : Charge
- : Verwendbar bis
- : Bitte Gebrauchsanweisung beachten
- : Die Anforderungen der Medizinprodukterichtlinie werden eingehalten
- : Hersteller

Stand der Information:

April 2019

SIEMENS & CO
Postfach 1262
DE-56119 Bad Ems
Tel.: +49 (0) 26 03 / 96 04 - 0
Fax: +49 (0) 26 03 / 96 04 - 40
Internet: www.emser.de
E-Mail: info@emser.de

